Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 34

Artikel: Wo bleibt Nauer?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752471

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wo bleibt Nauer?

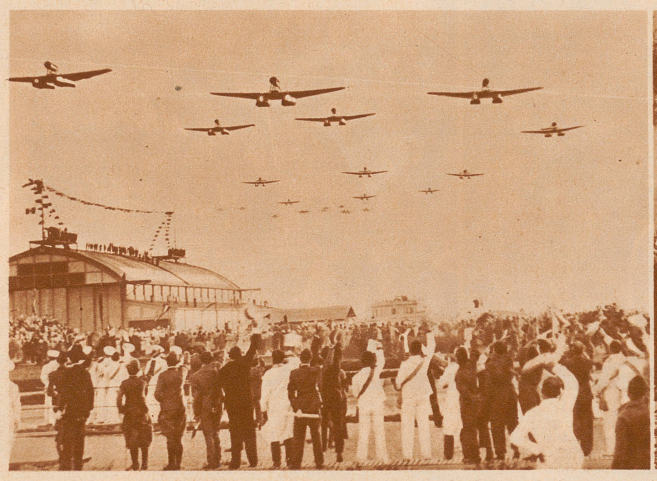
Karl Nauer nach seiner Ankunft auf dem Archerfield-Flugplatz in Sidney (Australien). In Sidney schiffte sich Nauer nach Kapstadt ein, um von dort aus die Afrikadurchquerung in Angriff zu nehmen

Route ▬ ① ▬ zeigt die vom Flieger Nauer eingeschlagene Flugroute von der Schweiz nach Australien. Nauer startete am 9. März in Dübendorf, erreichte nach einem etappenweisen Flug von rund 100 Stunden über Italien, Griechenland, Alexandrien, Bagdad, Karachi, Kalkutta, Bangkok, Batavia, Timorsee, Port Darwin, Brisbane Sidney, wo er am 25. Mai eintraf. **Route** ▬ ▬ ② ▬ ▬ war ursprünglich als Heimflugstrecke gedacht und zwar sollte die Reise von Kapstadt über Transvaal-Rhodesia, Britisch Ostafrika, dem Nil entlang bis Kairo, Tripolis, Tunis, Rom nach Zürich führen. **Route** ▬ ③ ▬ gibt die geflogene Strecke von Kapstadt nach Mossamedes an als erste Etappe des zu brechenden Rekordes Kapstadt-London. In Mossamedes startete Nauer am 6. August zur zweiten Etappe, die ihn bis Duala in Kamerun führen sollte. In Duala ist er nicht eingetroffen.

Die Suchaktion nach unserem erfolgreichen Australienflieger Karl Nauer wird immer noch fortgesetzt. Auf seinem Heimflug ist er in Aequatorialafrika zwischen den Kolonien Angola und Kamerun spurlos verschwunden. Irgendein Defekt muß den jungen Piloten gezwungen haben, eine Notlandung vorzunehmen und wir sind überzeugt, daß diese gelungen ist, wenn vielleicht schon als Baumlandung mit kleineren Brüchen der Maschine. Das wäre aber absolut nicht sehr gefährlich; denn die fliegerischen Qualitäten des gegenwärtig verschollenen Piloten sind, wie seine bisherigen Leistungen zeigen, ganz hervorragend. Nauer hat sich, wie so oft schon, auch in sehr heiklen Situationen zu helfen gewußt. Daß wir keine Nachrichten von ihm haben, liegt in der Natur des Landes. Das ungeheure Urwaldgebiet weist nur recht spärliche Eingeborenensiedelungen auf, die wiederum völlig von der Außenwelt abgeschlossen liegen, so daß wir vielleicht sehr lange auf ein Lebenszeichen des mutigen Piloten warten müssen. Die resultatlosen Nachforschungen der englischen und französischen Flugzeuge dürfen keineswegs beunruhigen. Nach erfolgter Landung Nauers hat sich mutmaßlicherweise das Blätterdach über der Landungsstelle wieder geschlossen, so daß von oben kaum eine Sicht möglich ist. Der englische Flieger Williamson sucht gegenwärtig auf dem Gebiet zwischen Mossamedes und Leopoldville, die französischen Militärflieger hingegen in Kamerun. Es wird das Menschenmöglichste getan, um unsern verschollenen Weltflieger zu retten! Sehr wahrscheinlich aber werden wir abwarten müssen, bis er sich nach mühsamen Märschen durch das Dickicht des Urwaldes selbst wieder in der Zivilisation melden kann. Er ist bestimmt nicht in einen der gefürchteten Tornados geraten, wie häufig angenommen wird; denn die meteorologischen Stationen haben einen solchen nicht zu verzeichnen gehabt. Andererseits ist auch festgestellt, daß Pilot Nauer seinen Weg nicht über die Meeresstrecke genommen hat. Karl Nauer ist wohl verschollen, aber unseres Erachtens noch lange nicht verloren.

GE.

BALBO WIEDER IN DER HEIMAT



Das Balbo-Geschwader über Rom unmittelbar vor der Landung im Hafen von Ostia

Der Triumphzug der Atlantikflieger durch den Konstantinbogen